



**RUDOLF HUNDSTORFER**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
rudolf.hundstorfer@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

**GZ: BMASK-431.004/0060-VI/B/7/2015**

Wien, 10.7.2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 5073 /J des Abgeordneten Kickl u.a.** betreffend arbeitslose Ausländer mit Asylstatus wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Die Studie wurde am 12. Jänner 2015 in Auftrag gegeben.

**Zu Frage 2:**

Ziel der Studie war, mögliche Auswirkungen eines erweiterten bewilligungspflichtigen Arbeitsmarktzugangs für Asylwerber unter Beibehaltung einer Arbeitsmarktprüfung im Einzelfall zu untersuchen.

**Zu den Fragen 3 und 4:**

Die Studie wurde in Form eines Werkvertrags vergeben. Ihre Fertigstellung nach einer Zwischenpräsentation wurde für das Frühjahr 2015 in Aussicht genommen.

**Zu den Fragen 5 bis 11:**

Da der Auftragswert weniger als € 50.000 beträgt, wurde die Verfahrensart der Direktvergabe (anstelle einer Ausschreibung) gewählt. Auf Vorschlag meiner Fachsektion wurde das WIFO mit der Studie beauftragt, da dieses bereits in der Vergangenheit Studien zu Fragen der Arbeitsmigration verfasst hatte und auch einschlägige Voruntersuchungen verwerten konnte. Es wäre mit den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit

keit unvereinbar gewesen, ein anderes Institut, das mit dem Thema bisher nicht befasst war, zu beauftragen. Zur Studienvergabe und zur Themenstellung gab es keine Weisung von mir.

**Zu den Fragen 12 und 19:**

Die Studie wurde Ende März 2015 fertiggestellt und im April 2015 abgenommen.

**Zu den Fragen 13 bis 18:**

Die Studienautoren haben am 19. Februar 2015 in der Fachabteilung meines Hauses einen mündlichen Zwischenbericht präsentiert, woran der zuständige Sektionsleiter, die fachlich zuständigen Kabinettsmitglieder sowie der Abteilungsleiter und weitere Mitarbeiter der Fachabteilung teilgenommen haben.

**Zu den Fragen 20 bis 24:**

Die Studie wurde am 30. März 2015 mit den Autoren endbesprochen. Die Endpräsentation, an der auch ein Kabinettsmitglied teilnahm, fand wieder in der zuständigen Fachabteilung statt. Die Fachabteilung machte lediglich geringfügige Formulierungsvorschläge zum besseren Verständnis, aber ohne nennenswerte inhaltliche Änderungen.

**Zu den Fragen 25 bis 28:**

Weder in der Zwischenpräsentation noch in der Endbesprechung wurden VertreterInnen des SPÖ- oder des ÖVP-Klubs beigezogen.

**Zu Frage 29 und 31:**

Die Studie ist unter


[http://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/8/2/2/CH2120/CMS143566860946\\_1/studie\\_auswirkungen\\_einer\\_erleichterung\\_des\\_arbeitsmarktzuganges\\_fuer\\_asylsuchende\\_in\\_oesterreich.pdf](http://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/8/2/2/CH2120/CMS143566860946_1/studie_auswirkungen_einer_erleichterung_des_arbeitsmarktzuganges_fuer_asylsuchende_in_oesterreich.pdf) frei zugänglich.

**Zu Frage 30:**

Die Ergebnisse der Studie lassen den Schluss zu, dass eine Erweiterung des Arbeitsmarktzugangs für AsylwerberInnen angesichts der gegenwärtig angespannten Arbeitsmarktlage arbeitsmarktpolitisch nicht vertretbar wäre und vorrangig Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte mit unbeschränktem Arbeitsmarktzugang in den Arbeitsmarkt zu integrieren sind.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Hundstorfer

Signaturwert	FW7a7QibfBeSMA64p06g2pVRgAS6vgrU7A2DnVHBAKusYZRZlmBZdRExLVXcqzaH Q5A/tOh+/FERhh88Cy4WGf5xL+krYNbHx1Q5CZ+S9Wo6fcC1OvmoD3LzEJedez/wxBE 6cmMyDdKLq1+R9O2t8+BgMV44qDuB2Q9HYBQ8=	
	Unterzeichner	serialNumber=373486091417,CN=BMASK,O=BM fuer Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz,C=AT
	Datum/Zeit	2015-07-20T08:12:59+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532586
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052">http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052</a>	